

Protokoll

Arbeitssitzung - Dienstag 02. Dez. 2014

Ort: Bürgerhaus Langenzenn – kleiner Saal; Dauer 18:30 Uhr – 20:45 Uhr

Teilnehmer: Feinauer Dieter, Fleischmann Wiebke, Greissl Rudolf, Großer Petra, Klinner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Plücker Brigitte, Reuther Heidemarie und als Gast der Sozialbeauftragte des Stadtrates H-P. Krippner

Vor Beginn der Sitzung erfolgte das Gruppenfoto mit Dieter Ehrlich

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Hans Klinner begrüßte die Anwesenden und eröffnete die 1. Arbeitssitzung der neuen Amtsperiode. Änderungswünsche zur TO gab es nicht

TOP 2 Vorstellungsrunde

Da in das Gremium 2 Mitglieder neu gewählt wurden gab es eine ausführliche Vorstellungsrunde. Dank ging an Manfred Lochner für die Überarbeitung und den Versand der Adress-Liste (zum persönlichen Gebrauch).

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 28.10.2014

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 28.10.2014 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4 Rückblick auf die Vollversammlung

a) allgemeine Anmerkungen

- Bericht des Seniorenrates sollte zukünftig vorab im Gremium besprochen bzw. vorab versandt werden
- Teilnahme etwas besser als in den Vorjahren – mehr Teilnehmer erstrebenswert
- Verpflegung wurde halb und halb von der Stadt und dem Seniorenrat getragen
- Wahlvollversammlung wird als „echte Veranstaltung“ der Stadt gesehen; deshalb sollte hier auch die Protokollführung und Verpflegung ausschließliche Angelegenheit der Stadt Langenzenn sein.
- Mit Beginn der Wahlperiode sollte die Werbung für neue Seniorenratsmitglieder wieder aufgenommen werden; hier ist auch die Frage der zukünftigen Arbeitsform des Seniorenrates zu überlegen. So könnten z.B. Arbeitsgruppen gebildet werden, an denen auch Nicht-Mitglieder des Seniorenrates teilnehmen. Auf das Thema soll beim TOP Jahresplanung nochmals eingegangen werden.
- Wunsch nach Fotos aus der Veranstaltung geäußert

b) -Genehmigung des Protokolls (versandt am 29.11.2014)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

TOP 5 Aufträge aus zurückliegenden Sitzungen

- Schaukasten-Gestaltung im Rathaus-Innenhof (geklärt durch Einsatz M. Lochner)

-Rollup: Fa Bendl & Klotz hat gemeinsame Firma in Langenzenn aufgegeben; Frau Kratzer eingeschaltet mit der Bitte um Unterstützung bei der grafischen Gestaltung.

-Gesetzeslücke: H.Klinner informiert über die bisherige Entwicklung. Nachdem im Pflegestärkungsgesetz das Anliegen nicht aufgenommen wurde, ist eine Umsetzung nach wie vor nicht in Sicht (zu wenig Betroffene?); H.Klinner hat Landessenorenvertretung Bayern (LSVB) um Rückmeldung gebeten, was mit unseren in der Landesdelegiertenversammlung verabschiedeten Antrag geschehen ist. Antwort steht noch aus. Wir hatten alle Bundestagsfraktionen angeschrieben – mit der Bitte sich darum zu kümmern. Unterschiedliche Reaktionen: Von Zustimmung bis überhaupt nicht reagiert. Thema soll im Januar nochmals aufgegriffen werden; erste Vorschläge zur weiteren Befassung wurden eingebracht (Kontakt Richard Bartsch; MdL ??? (nicht zuständig); Thema bei zukünftigen Veranstaltungen der politischen Parteien in Langenzenn positionieren.

-Mitteilungsblatt: Bessere Heraushebung mit farblicher Gestaltung durch Fa. Schuh noch immer nicht umgesetzt. Manfred Lochner wird sich darum kümmern (Ergebnis Januar-Sitzung). Die bisherige Gestaltung der Seniorenrats-Seite wurde durch H. Klinner aufgewertet (inhaltliche Themen, Fotos, etc.).

TOP 6 Kassenlage

- Heidi Reuther berichtet über den aktuellen Kassenstand.

- H. Klinner hat Mail-Anfrage an Daniela Vogel zu den Zeitläufen der Erstellung des Haushaltsplanes gerichtet und zu dem beabsichtigten Ansatz für den Seniorenrat. Ziel ist die Erhöhung des bisherigen Ansatzes von 500 €, da in der laufenden Amtsperiode mehr Mittel nötig sind (Jahresplanungs-Entwurf im Januar)

TOP 7 Kommunalpolitik

7.1. Gespräch mit Geschäftsleiter Richard Brand am 10. November

H.Klinner berichtet über die Ergebnisse seines „Antrittsbesuches“ bei Richard Brand zu folgenden Themen:

- Verbesserung der Kommunikation; Kommunikationsprobleme aus der Welt schaffen (mehr Mail-Verkehr)
- Zuständigkeiten Bürgerhaus derzeit schwierig (Frau Hannon länger erkrankt; Aufgabe wird derzeit von der FSJ-Kraft Frau Christgau wahrgenommen; Kontrolle nach jeder Belegung erwünscht; Problem Abstellraum für kurzfristige Einlagerung von Getränkekisten, Material, Pinnwand, etc. nötig)
- fehlende Getränke der Seniorentanztee-Veranstaltung nicht mehr aufgetaucht (Anmerkung: sind zwischenzeitlich wieder aufgetaucht)
- Die ursprünglich geplante und kommunizierte allgemeine Sozialberatung der Stadt durch Frau Emmrich-Böhm ab Jahresende – wird von ihr nicht wahrgenommen, da sie eine neue Stelle in der Kämmerei angetreten hat.
- Problem Zugang Seniorenrats-Büro (außerhalb der Öffnungszeiten nicht zugänglich). Dies ist laut H.Klinner für die Arbeit des Seniorenrates praktisch unmöglich, da er uns seine Stellvertreterin z.B. berufstätig sind und vom Seniorenrat der Raum vorwiegend abends und am Wochenende genutzt würde. Auch bei Abendveranstaltungen im Bürgerhaus ist ein Zugang in den 2. Stock nicht möglich. Das Thema wurde thematisiert in der Amtsleiter-Runde am 1.12.2014. und am selben Tag noch telefonisch mitgeteilt: dass Nichtpersonal in den Amtsräumen unterwegs ist, wird nicht gewünscht; Angebot des Geschäftsleiters: Raum im Klaushofer Weg 1 wäre frei – für ca. 2 Jahre bis die Räume im Bürgerhaus-Trakt wieder frei werden.
- Änderung Schild (Sprechstunde nach Vereinbarung) - die Aktualisierung sollte über Richard Brand laufen.
- Versicherungsrechtliche Absicherung: Ist laut Richard Brand für den Seniorenrat komplett gegeben (Haftpflicht, Unfall, Pkw-Nutzung, Veranstaltungshaftpflichtversicherung;);
- Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Roll-up, etc.): Hier soll sich der Seniorenrat an Frau Kratzer wenden.
- Haushaltsmittel+ Kommunikation direkt über Daniela Vogel
- Kommunalpolitik (Halteverbot vor Yoghurteria: Laut Gesetz nichts notwendig, da Parkverbot auf dem Gehsteig gegeben, wo keine Nägel angebracht sind; Verkehrsbehörde sieht kein Gebot für ein Halteverbots-Schild; die Ergebnisse der Begehung mit Schwerbehinderten-Beauftragten wird Zug um Zug aufgenommen
- Erweiterungen im Mitteilungsblatt - kein Thema – jederzeit möglich
- Sitzungsplan des Stadtrates erfragt: Planung für 2015 noch nicht abgeschlossen.
- demografische Entwicklung – Seniorenberatung – Hospiz-Einrichtung angesprochen
- Wirtschaftsförderung (Innenstadt-Läden / Nahversorgung; Stadt kann hier nichts machen an direkter Investition....wo anfangen und wo aufhören.....)

Zum Thema **Seniorenrats-Büro** stellt der Seniorenrat fest, dass die Lösung Klaushofer Weg nicht sachdienlich ist. Bei Veranstaltungen im Bürgerhaus brauchen wir kurzfristig immer direkten Zugriff auf das Büro. Der Seniorenrat spricht sich deshalb weiterhin für die entsprechende Nutzung des jetzigen Seniorenrats-Büro (Zimmer S.2.10) aus und ersucht die Stadt den Zugang für abends und Wochenende zu ermöglichen. Schließlich sind ein Teil des gewählten Seniorenrates berufstätig und kann vor 18 Uhr das Büro grundsätzlich nicht nutzen.

7.2. Demenzfreundliche Kommune

- H. Klinner berichtet über die Kommunikationsprobleme mit Renate Kirscher.

An der Auftaktveranstaltung am 05.11. nahmen vom Seniorenrat teil :Heidemarie Reuther, Wiebke Fleischmann und Hans Klinner. Insgesamt waren 17 TN anwesend (u.a. auch BM Habel).

Nach der Vorstellung der anwesenden Gruppen verständigte man sich darauf, dass die Stadt einen ersten alphabetischen Ratgeber erstellt, mit allen örtlichen Anknüpfungspunkten zum Thema Demenz. Eine weitere Sitzung ist im Januar 2015 geplant mit der Festlegung der Ziele.

Unklar ist noch wer die Koordination der gesamten Aktion von Seite der Stadt nun übernimmt.

7.3. Bürgerversammlung

- Bericht des Bürgermeisters – auch mit Bild vom Seniorenrat (Neuwahlen)

- keine seniorenrelevante Themen in der Diskussion gewesen

- ich habe als Privatperson Antrag gestellt zum Thema Stadtratssitzungen am Nachmittag; Stadtrat möge sich überlegen, wie er besser informieren kann (im letzten Jahr Anregung für Live-Stream abgelehnt).

7.4. Tag des Ehrenamtes

Hier war für den 5.12. ein Veranstaltung des Bürgerhauses vorgesehen; findet wegen des Ausfalles von Frau Hannon nicht statt.

7.5. Wanderausstellung „Selbstbestimmt Wohnen auch im Alter“ vom 20.04.-08.05.2015

Der Geschäftsleiter hat uns informiert und angefragt, ob der Seniorenrat an einem Rahmenprogramm Interesse hat.

Heidi Reuther berichtete von ihrer Teilnahme an der ersten Ausstellung in Zirndorf.

Sie vertrat die Meinung dass ein Rahmenprogramm mit Vorträgen, etc. wichtig wäre. Sehr gut angekommen sind die Vorträge einer Wohnraumberaterin.

Auch der Seniorenrat könnte sich hier mit einbringen.

7.6. Runder Tisch Familie

Heidi Reuther hat erstmals an dem Runden Tisch Familie teilgenommen. Die Relevanz des Seniorenrates ist auf den ersten Blick nicht erkennbar, da es vorwiegend um den Kinder- und Jugendbereich geht (Netzwerk-Arbeit). Die weitere Perspektive für den Seniorenrat muss hier noch ausgelotet werden.

TOP 8 Landkreis-Senioren (Seminar + AG)

8.1. Bericht vom Seminar: Rechte im Ehrenamt

An dem Tagesseminar „Rechte im Ehrenamt“ am 11. November 2014 haben teilgenommen: Brigitte Plücker und Hans Klinner. Das Seminar war inhaltlich sehr gut und hat zahlreiche Fragen um den Versicherungsschutz für die Seniorenräte offen gelegt. Hier erfolgt noch Weiterarbeit durch das Landratsamt, da die örtliche Absicherung teilweise sehr unterschiedlich ist. Eine Abfrage bei allen Gemeinden erfolgt durch das Landratsamt.

Der Seniorenrat Wilhermsdorf hat ein weiteres Treffen zu dem Thema am 13.01.2015 organisiert, an dem

von uns Heidi Reuther teilnimmt.

8.2. Bericht von der AG Senioren im LRA

- diese AG trifft sich 3 x im Jahr zum Erfahrungsaustausch – zu eingestreuten Vorträgen – und 1x im Jahr zu Fragen an den Landrat;

Dieses Mal stand die Aussprache mit dem Landrat im Mittelpunkt. Dabei ging es um seniorenpolitische Entwicklungen und konkrete Anliegen aus den Kommunen. Von uns wurden Themen des ÖPNV und der Nahversorgung für alleinstehende und hilfebedürftige Senioren eingebracht, sowie die Weiterarbeit am seniorenpolitischen Gesamtkonzept..

Informationen zur seniorenpolitischen Arbeit des Landkreises finden sich auf der Homepage:

<http://www.landkreis-fuerth.de/zuhaus-im-landkreis/jugend-familie-und-senioren/senioren.html>

- Am 15. September 2015 planen die Landkreis-Senioren ihren **Grillnachmittag in Langenzenn**.

Nähere Vorbereitungen werden noch im neuen Jahr getroffen. Veranstaltungsort: Bürgerhaus und/oder Swingolf-Anlage Horbach;

TOP 9 Weitere Angebote des Seniorenrates / Überlegungen zum Jahresprogramm

9.1. Seniorentanz-Tee: Hier ist nicht klar ob diese Veranstaltung weitergeführt werden soll. In einer ersten Abstimmung sprachen sich 1 Stimme dafür und 1 dagegen aus, der Rest konnte sich keine Meinung bilden. In der letzten Tanztee-Veranstaltung hatte Renate Kirscher eingebracht, dass der Seniorenrat eine weitere Tanztee-Veranstaltung im Fasching plant.. Wiebke Fleischmann erklärte sich bereit die weitere Vorbereitung zu übernehmen (Saalreservierung, Anfrage DJ F.Schlöder; Terminabstimmung mit Schützenheim-Wirt, etc.)

9.2. Internet: Manfred Lochner konnte die weiteren Termine noch nicht eruieren. Es wird angedacht die Internetkurse besser zu bewerben. Dazu ist auch eine bessere Programm-Angabe zu den Inhalten des Kurses nötig.

9.3. Sprechstunde des Seniorenrates: Für die Durchführung einer regelmäßigen Sprechstunde mit Beratungstätigkeit sieht der Seniorenrat derzeit noch keine entsprechenden eigenen Kapazitäten. Beratungstätigkeit gibt nur Sinn bei entsprechender eigener Kompetenz. Heidi Reuther berichtet, dass die Beratungsstunde des BRK für chronisch Kranke in Langenzenn sehr gut angenommen wird, im Vergleich zu den benachbarten Kommunen. Von der Stadt Langenzenn war angedacht für die allgemeine Sozialberatung eine Teilzeit-Kraft zu beauftragen. Zu den weiteren diesbezüglichen Planungen der Stadt Langenzenn soll eine Anfrage gestellt werden.

9.4. H.Klinner schlägt vor, dass alle Neigungsgruppen-Leiter ein kleines Präsent zu Weihnachten erhalten. Dies wird ohne Gegenstimme so beschlossen.

9.5. H.Klinner schlägt vor die einzelnen Leiter der Neigungsgruppen im Jahr 2015 punktuell einzeln zu Arbeitssitzungen einzuladen – auch um das Engagement der Einzelnen zu würdigen.

Eine umfangreichere Beschäftigung mit dem Jahresprogramm erfolgt aus Zeitgründen in der Januar-Sitzung

TOP 10 Termine

10.1. nächste Sitzung findet am 13. Januar 2015 statt. Außer H .Klinner sind alle anwesend. Heidi Reuther wird in Vertretung die Sitzung leiten.

TOP 11 Sonstiges

11.1. Die Informationsschrift „Seniorenpolitisches Gesamtkonzept“ des Landkreises wird verteilt.

11.2. H. Klinner stellt die **Unterschriftensammlung des Behindertenrates Fürth** für einen behindertengerechten Ausbau des Fürther Hauptbahnhofes vor. Hier besteht Übereinstimmung damit, dass der Seniorenrat diese Unterschriftensammlung in Langenzenn mit unterstützt.

11.3. Die Meldungen für das Veranstaltungsprogramm der Stadt Langenzenn für das 1. Halbjahr wurden abgegeben.

11.4. Die Aktualisierung der Homepage konnte aus zeitlichen Gründen noch nicht erfolgen.

11.5. In der Stadtratssitzung am 04.12. erfolgt die Verabschiedung von R. Kirscher u. Chr. Brand.

Langenzenn, den 17. Dezember 2014/Kl.

Hans Klinner
Sitzungsleiter

Heidemarie Reuther
Schriftführerin